

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-KGM/032(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag,  14.06.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	16:00 Uhr	16:10 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom  
17.05.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort,  
Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Kostenerhöhung
- 6 Verschiedenes

DS0223/22

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Christoph Abel  
Marcel Guderjahn  
Burkhard Moll  
Prof. Dr. Alexander Pott  
Reinhard Stern

i.V. für Stadtrat J. Canehl

**Beschäftigtenvertreter**

Michaela Obenauff  
Peter Wieland

**Geschäftsführung**

Sonja Röder

**Mitglieder des Gremiums**

Jürgen Canehl  
Anke Jäger  
Christian Mertens

entschuldigt  
entschuldigt  
abwesend

**Verwaltung**

Hagen Reum (BL - Eb KGm)  
Kerstin Kobow (Ltrn. Gb I - Eb KGm)

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Abstimmung:** 8 Stimmen – Ja  
 0 Stimmen – Nein  
 0 Stimmen – Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

### 3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 17.05.2022

---

**Abstimmung:** 8 Stimmen – Ja  
 0 Stimmen – Nein  
 0 Stimmen – Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu o.a. Fragestunde ist kein Anwohner anwesend.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort, Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Kostenerhöhung Vorlage: DS0223/22

---

Herr Reum informiert nachfolgend:

Die Rohbauarbeiten laufen noch bis zum Spätsommer 2022 und die Fertigstellung ist für Ende 2023 vorgesehen.

Der Kostenrahmen lag bisher bei 7,35 Mio. EUR, welcher aktuell mit der Marktlage nicht mehr zu halten ist. Die bisherigen Mehrkosten für die Archäologie belaufen sich auf 216.000 EUR. Weiterhin entstehen höhere Entsorgungskosten für den durchmischten Aushub, spezielle Auflagen seitens der SWM, des Tiefbauamtes und des SiGeKo mussten bei der Herstellung der Baustraße berücksichtigt werden. Dies sowie die Erdabfuhr haben etwa 50.000 EUR Mehrkosten zur Folge.

Die bisher erhofften günstigeren AVA-Ergebnisse konnten wegen der Marktlage auch nicht für eine Kompensation sorgen. Gegenüber der Kostenberechnung ist eine Preissteigerung für alle Gewerke zu verzeichnen. Bei den bisher gebundenen Losen entspricht dies 160.000 EUR.

Eine Teildeckung des Mehrbedarfs in Höhe von 600.000 EUR wird aus Restmitteln des Bauvorhabens GS „Am Brückfeld“ möglich. Für die Haushaltsplanung 2023 werden insgesamt 1,4 Mio. EUR Mehrbedarf an Kassenmitteln angemeldet.

Stadtrat Stern äußert seine Verwunderung darüber, dass der beauftragte Planer nicht im Vorfeld mit den hohen Aufwendungen für die Archäologie gerechnet hat. Seiner Meinung nach war doch bekannt, dass es sich bei dem Baugrundstück um Friedhofsflächen handelt. Der sechsstellige Mehrbetrag hätte in der ursprünglichen Kostenermittlung berücksichtigt werden müssen.

Herr Reum legt dar, dass sich die Suche nach einem geeigneten Standort damals sehr schwierig gestaltete. Trotz der Ortskenntnisse aller Beteiligten (Verwaltung und Planer) konnte nicht mit den jetzt dargestellten finanziellen Auswirkungen gerechnet werden. Die Archäologie ist auf Grund der Sonderstellung nicht im Vorhinein beherrschbar. Unsere Einflussnahme ist in dieser Hinsicht mehr als gering. So wurden bei den Grabungen sogar steinzeitliche Höckergräber gefunden, was gegenüber den ursprünglichen Anfangsannahmen für erhebliche Steigerung der Zeit- und Kostenumfänge gesorgt hat.

Durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Trümper, wird die Schwierigkeit einer stimmigen Kostenprognose für archäologische Grabungen ausdrücklich bestätigt. Er weist darauf hin, dass die Kosten immer der Bauherr tragen muss.

Auf eine weitere Frage von Stadtrat Stern, um welches Planungsbüro es sich hier handelt, antwortet Herr Reum, dass es sich bei dem beauftragten Planungsbüro um das in Magdeburg ansässige Büro arc Architekturkonzept handelt. Dieses Büro war schon mehrfach mit gutem Erfolg für die Landeshauptstadt Magdeburg tätig.

**Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 8 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.**

## **6. Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Sonja Röder  
Schriftführerin